



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

16.04.1936 (Nr. 106)

Das amtliche Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen
Donnerstag, 16. April 1936
Einzelpreis 15 Pf.

Ungeklärte Haltung Italiens in Genf

Spannung in der Völkerbundstadt / Gereizte Sprache der italienischen Presse / Edens Richtlinien

Unser Tagesspiegel
Die italienischen Truppen haben Deste bezeugt. Unter hundert englisch-italienischen Spannungen beginnt heute in Genf die Tagung des Völkerbundes.

(Drohbericht unterer Genfer Vertreter)
Genf, 16. April. Die Völkerbundstadt steht im Zeichen eines „großen Tages“.

Genf steht nicht bedingungslos kapituliert hat, indem es die Sanktionen nicht läßt. Die Idee liegt die englische entgegen, die in einem Bericht über die italienischen Truppen in Deste bezeugt.

ist damit ein hartes Aufeinanderprallen der Gegensätze unabwendbar geworden. Ob es im Rat der Deste allerdings zu irgendwelchen internationalen Beschlüssen kommt, muß noch völlig dahingestellt bleiben.

Die Dardanellen-Frage
Zum Vorstoß der Türkei gegen die Entmilitarisierung des Meerengen
R. M. Die Auseinandersetzungen im italienisch-afghanischen Konflikt und im Zusammenhang damit die strategischen Vorgänge im Mittelmeer haben die Türkei veranlaßt, ihrerseits in Genf eine Frage von gleichfalls internationaler Bedeutung aufzurollen: den Anspruch auf Wiederbefestigung der Dardanellen.

Reichstreffen aller Kreisleiter

Politische Akademie des deutschen Volkes
Berlin, 16. April. In diesen Tagen wird in der Ordensburg Gröben-See in Kommern, der neuen großen Schulungsstätte der Partei, eine Tagung der Kreisleiter der NSDAP abgehalten.

Das neueste Fronttelegramm Maršall Badoglio hat folgenden Wortlaut: Unsere Truppen sind Mittagszeit in Deste einmarschiert. Nach dem Plan wurde ein Kriegsbefehl erlassen, der die italienischen Truppen in Deste einmarschiert.

Neue italienische Truppentransporte
Rom, 16. April. Nach den Chierfeiertagen sind wieder mehrere Truppentransporte nach Ostafrika abgegangen. Auf der „Comandante“ wurden 2000 Soldaten, 1500 Arbeiter und Mannschaften aller Art verfrachtet.

hinter verschlossenen Türen
London, 16. April. Die gemeinsamen Generalabschließungsverhandlungen zwischen England, Frankreich und Belgien wurden am Mittwochsabend im Gebäude der Völkerbundstadt durch den englischen Vize-König abgeschlossen.



Der Aufstieg des Reichstreffens
Die Tagung aller Kreisleiter der NSDAP, auf der Ordensburg Gröben-See wurde durch Hauptamtsleiter Dr. Schaefer in Anwesenheit von Reichsleiter Dr. Goebbels eröffnet.



Reichsführer Aufmarsch, der Rüstungsführer des Schwarzen Meeres, war lange Zeit das Hauptziel der Dardanellen-Debatte, wobei nicht nur die in internationalen Verhandlungen vergriffene Sperrung der Meerengen, sondern vor allem ihre in britischer Hinsicht erfolgte Befestigung eine Rolle spielte.

Parade am Geburtstag des Führers
Berlin, 16. April. Anlässlich des Geburtstages des Führers und Reichsführers finden am 20. April in Berlin eine Parade statt, an der Einheiten aller drei Wehrmachtsteile beteiligt sind.

Wagenburg Flieger K.

Scherl Bilderdienst K.

Die Revisionsbemühungen der Türkei, die sich seit der „Neutralisierung“ der Dardanellen in immer härteren Maße in ihrer nationalen Eigenliebe äußert, haben durch einen unermüdeten Angriff oder irgendeine Kriegshandlung gefährdet werden sollten, wurden England, Frankreich, Italien und Japan als Garantemächte eingesetzt.

Aus der Geschichte der Bremischen Polizei

Von Dr. Lankau, Oberstleutnant und Kommandeur der Schutzpolizei Bremen

Verfassung und Schutz

XL. Einzelne Nachrichten

Die Bereitschaft der R. S. L. und der Polizei... (Text continues with details of police readiness and organizational changes)

Flugzeuge

Am 1. April 1922 wurde aus dem Flughafen Bremen... (Text describes the establishment of a police aviation unit and its role in surveillance and transport)

Gerichtsbereich

Aus dem Reiten des aus dem Jahre zurückgehenden... (Text discusses the jurisdiction and operational areas of the police, including the use of horses and vehicles)

Kraftwagenpark

Mit der Sicherheitspolizei wurde der Kraftwagenpark... (Text mentions the expansion of the police vehicle fleet and its impact on patrol duties)

Dienstpläne

Am November 1922 wurde eine Dienstpläne... (Text details the implementation of new shift schedules to improve police efficiency)

Kommando Bremerhaven, Amt Regel

Zur Bekämpfung der zunehmenden Unruhe... (Text reports on the deployment of police units to Bremerhaven to maintain order)

Unterstützung

Nach mehreren Verletzungen konnten 3 Ober... (Text mentions the support provided to injured officers and the role of medical services)



Schutzpolizei Bremen

Aufn.: Polizeidirektion

Polizeibeamtengesetze 1923/31

Bei der Aufstellung der Sicherheitspolizei... (Text discusses the legal framework for police officers established in 1923 and 1931)

Polizeibeamtengesetz 1927

Am Januar 1927 veranlaßte die Polizei... (Text describes the 1927 law regarding police officers and its impact on their status and duties)

Uniform 1929

An der Sitzung der Polizeikommission des Senats... (Text details the changes to the police uniform implemented in 1929)

10-jähriges Bestehen 1929

Am 1. November 1929 konnte die Bremer Schutzpolizei... (Text commemorates the 10th anniversary of the police and reflects on its growth and achievements)

Gründerzeit

Ende des Jahres 1930 wurde vom Reichsminister... (Text discusses the early years of the police and its role in maintaining public order)

Verpflichtung, Waffenliste (1931)

Die Änderungen der Polizeibefehle wurden durch... (Text describes the implementation of a new weapons list and the responsibilities of police officers)

Einzel 1932

Die politische Bewegung der Bevölkerung durch die... (Text discusses the political climate of 1932 and its impact on the police's role)

Das Jahr 1933

Das Jahr 1933 brachte im Zuge der nationalsozialistischen Revolution... (Text describes the events of 1933, including the rise of the Nazis and the impact on the police)

Die Hilfspolizei 1933

Am 8. März 1933 wurde die Hilfspolizei inner-... (Text details the formation and duties of the auxiliary police force in 1933)

b) die Übernahme des Schutzes lebensgefährlicher Betriebe... (Text continues with details of police duties and organizational structure)

Der Reichswaffenrat

Seit Anfang des Jahres 1933 bis zur Auf-... (Text discusses the role of the Reichswaffenrat in regulating firearms)

Kameradschaftsbund

Ende 1933 schloß sich die Polizei... (Text mentions the Kameradschaftsbund and its significance for police members)

Kommandantenwechsel

Polizei-Oberst C. P. T. Ende 1933 nach... (Text reports on the change of commandant in 1933)

Tradition

Der Polizei-Oberst C. P. T. Ende 1933 nach... (Text discusses the traditions and values of the police force)

Ehrendienst mit Spaten und Waffe

Zweite Musterung der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes

Gestern begann in Bremen die zweite Musterung... (Text describes the conscription process for young men in Bremen)

Die Musterung der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes... (Text continues with details of the conscription process and the role of the police in maintaining order)

Die Musterung der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes... (Text discusses the importance of military service for young men)

„Unser lieber Gefolgshaf“

Deutsche Schulen erhalten ein Gedenkbuch... (Text mentions a commemorative book for German schools)

Wenig bekannt und oft nicht beachtet ist das... (Text discusses the importance of the German youth and their role in the nation)

Wenn Kinder spielen...

Sagt dafür, daß beim Spiel Feuerschutz... (Text discusses the importance of fire safety for children)

Einem Kermel der Uniform getragen... (Text continues with details of police duties and organizational structure)

Schulbesuch

Die Polizei... (Text discusses the role of the police in schools and the importance of education)

Der Aufkündigung

Der Aufkündigung... (Text discusses the process of terminating employment or contracts)

Ehrendienst mit Spaten und Waffe

Zweite Musterung der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes

Gestern begann in Bremen die zweite Musterung... (Text describes the conscription process for young men in Bremen)

Die Musterung der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes... (Text continues with details of the conscription process and the role of the police in maintaining order)

Die Musterung der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes... (Text discusses the importance of military service for young men)

„Unser lieber Gefolgshaf“

Deutsche Schulen erhalten ein Gedenkbuch... (Text mentions a commemorative book for German schools)

Wenig bekannt und oft nicht beachtet ist das... (Text discusses the importance of the German youth and their role in the nation)

Wenn Kinder spielen...

Sagt dafür, daß beim Spiel Feuerschutz... (Text discusses the importance of fire safety for children)

Frühjahrsarbeiten allenthalben

Ein Tierfreund stiftet zwei Paar Drautenten für den Wallgraben

Wie wir erfahren, hat ein hochgeborener Bremer Tierfreund... (Text describes a donation of tents for animal care in the city's ditches)

reihen, den Bahnhofsplatz passieren... (Text continues with details of the donation and its impact on the community)

Ein Spaziergang am Wall entlang... (Text describes a walk along the city wall and the state of the ditches)

Auf dem Werder wird schon jetzt die teil-... (Text discusses the work being done on the Werder area)

Die Arbeiten für die Neugestaltung der Bremer Kampfbahn... (Text describes the planned improvements to the city's sports grounds)

Die Arbeiten für die Neugestaltung der Bremer Kampfbahn... (Text continues with details of the construction work)

Die Arbeiten für die Neugestaltung der Bremer Kampfbahn... (Text discusses the progress of the construction project)

Die Arbeiten für die Neugestaltung der Bremer Kampfbahn... (Text continues with details of the construction work)

Die Arbeiten für die Neugestaltung der Bremer Kampfbahn... (Text discusses the progress of the construction project)

Die Arbeiten für die Neugestaltung der Bremer Kampfbahn... (Text continues with details of the construction work)

Die Arbeiten für die Neugestaltung der Bremer Kampfbahn... (Text discusses the progress of the construction project)

2 fermentiert 40

Näheres unt. N^o 8392 durch Bilg.
Jeller, Ann.-Expedition, Bremen.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book, and the overall tone is a warm, off-white or light beige.

Anmeldungen der zehn- und elfjährigen Jungen nur noch bis zum 20. April 1936

In seiner Neujahresansprache an die deutsche Jugend sagte der Reichsjugendführer: „Wenn die vergangenen Monate der nationalsozialistischen Jugendbewegung bedeutende Erfolge brachten und mehr als je zuvor das Vertrauen des deutschen Volkes in unsere erzieherischen Arbeit uns als fähigere Mächtig normierten, so danken wir dies den deutschen Eltern, die in ihrer Selbstlosigkeit und unermüdlichen Liebe unsere hunderttausend Jugendlichen im Kampftum eine

einige und einige heilige Jugendensorgen ge-
 sind. Wenn so wie ich selbst, meine Kameraden, der
 Güter-Jugend die Treue gehalten habt, haben auch
 eure Eltern in Treue und Vertrauen auf Jugend
 gehalten. Sie sollen sich in diesem Vertrauen auch
 nicht durch ihre Schwächen beirren lassen, die allen
 menschlichen Einrichtungen anhaften, weil sie mit uns
 empfinden, daß unser Ziel richtig ist. Sie werden
 heute mit uns festhalten, daß unsere Jugend ein

[illegible]

Seer Jungte ist rang und wuß, outcome grand.
 lort das Sumpfoß rang keine Gelfe, Disziplin,
 Zucht und Erziehung für das „inden-Gewen-schleiben“
 dieses Lebens. Das Elternhaus wird sich niemals verz
 breiten lassen und gemäß dem Führerwort, daß die
 Gamme die Keimzelle des Staates ist, bleib diese
 Einstellung oberster Grundsatz der nationalsozialisti-
 schen Jugendführung.

... r 13, die gereimte deutsche Jugend — straff und zielbewußt und verwahrlosten auf der Straße.

◆ 117 ◆

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark brown cover, which is visible as a vertical strip on the left side of the frame.

Aufnahmeperrre beim Jungvolk

Ramelungen der zehn- und elfjährigen Jungen nur noch bis zum 20. April 1936

Seit dem 1. April 1936 ist die Aufnahme von Jungen in die Hitler-Jugend (HJ) und das Jungvolk (JV) nur noch bis zum 20. April 1936 möglich. Danach wird die Aufnahme von Jungen in die HJ und das JV nur noch für die Jungen, die am 1. April 1936 das 10. oder 11. Lebensjahr vollenden, möglich sein.

Die Aufnahme von Jungen in die HJ und das JV ist eine wichtige Aufgabe der Hitler-Jugend. Sie ist eine Aufgabe, die die Hitler-Jugend in der Zukunft zu bewältigen hat. Sie ist eine Aufgabe, die die Hitler-Jugend in der Zukunft zu bewältigen hat.

Die Aufnahme von Jungen in die HJ und das JV ist eine wichtige Aufgabe der Hitler-Jugend. Sie ist eine Aufgabe, die die Hitler-Jugend in der Zukunft zu bewältigen hat. Sie ist eine Aufgabe, die die Hitler-Jugend in der Zukunft zu bewältigen hat.

Lagerleben in unserem Obergang



Heute! Die Post hat da!

„Heute! Die Post hat da!“ – das ist ein Satz, den man in jedem Lager hören kann. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Im erstenmal in der Jugendherberge

Im erstenmal in der Jugendherberge – das ist ein Satz, den man in jedem Lager hören kann. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Was machen wir heute?

Was machen wir heute? – das ist ein Satz, den man in jedem Lager hören kann. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Das Jungvolk

Das Jungvolk – das ist ein Satz, den man in jedem Lager hören kann. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Darum, Eltern!

Darum, Eltern! – das ist ein Satz, den man in jedem Lager hören kann. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.

Die Jungen in den Lagern sind sehr glücklich. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können. Sie sind sehr glücklich, weil sie in den Lagern sein können.



Links: Heute Marschiert unter der Fahne der HJ, die große deutsche Jugend – straff und stehhaft. Rechts: So werden deutsche Jungen und Mädchen in der Jugendzeit verhalten und verwahrt auf der Straße.

Darum, Eltern!

Darum, Eltern! – das ist ein Satz, den man in jedem Lager hören kann. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut. Es ist ein Satz, der die Jungen in den Lagern freut.

Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen.

[illegible]

Es ist ganze Arbeit, die allem geleistet werden muß. Die Dillertingens beginnt sich bereits nicht damit, etwa hier und da einen Broten aufzuheben, sondern baltet, — ihn sich einzuverleiben und aufzulesen zu sein. Concern des Ziel liegt wunderbar. Sein Name ist Deutschland.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Das gleiche erzieht man in Stimmhebe. Nur daß hier alles sehr noch gefühlofter, noch unmitthebarer, fast abgeplatt. Hier gibt es keinelei Abwendung. Die unangelegentlich schon und abgeplatteten Tageshergebräute mit ja rechten Schmackhaft für die paar Tage. Aber ganz glatte gebietet äußerste Sorgfalt. Es darf nicht angedröhen, daß hier irgend etwas unanständig umherliegt und zerfällt.

Den Scherengebiete Verringerung seit der Baumfällung ist selbst, sich liegen die Gattungen der *Sp.* Die Klammern sämtlich sind wie aus dem *Sp. gepunktet*, — und so es nicht der Fall sein sollte, so liegt der 1. n. 2. Teil der entsprechenden Stoffe, — sagt die fragliche Gruppe unter die Beiden und sagt, so es nichts faßt, — unter dem ersten Namen sind sich herauszusprechen, oder bei einem eintausend sein mit sich herauszusprechen, oder die Stellungnahme nach der Gegenwart noch ebenso laute wie vorher. Aber aber die Dampfmaschine unter andere gentile Stellen im Spandau: weisen ent-

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Im Seg
Schar



Nach I

Oben links:
 Mittagsschlaf — so!!!
 Oben rechts:
 Freizeit — noch besser
 Nebeneinander:
 Der „Oster-Spitznamen
 kaffee“ wird gereicht
 (Bildur von der Weste
 berganfabrt der Gd
 zolgschaft 7/75)
 Aufnahme:
 Gefolgschaft 7/75 (3

Die Abschlüsse der holländischen Unieversgesellschaften

Amsterdam, 15. April. Die Anton Jurgens Vereinigte Fabriken konnte 1935 das Gewinn- und Verlustkonto wieder erreichen, was durch den Verkaufsbericht in erschöpfender Weise rückgeführt wird, das die Interessen der Gesellschaft auf zahlreiche Länder verteilt sind, die durch die Vergrößerung der Werke und durch Verbesserung der Geschäftslage im andern aus-
gesüht werden konnten. Der Mangel an Rohstoffen und die geringen Erlöse aus den Exporten und die gesetzlichen Einschränkungen in Holland und in Belgien hätten die steigende Tendenz der Rohstoffpreise weiter verstärkt, die die Gewinnlage der Anton Jurgens Oelfabriken nicht zutage kommen, da die Margarinepreise nicht oder nur zum Teil durch die Erhöhung der Rohstoffe kompensiert werden können hätten. Die Oelfabriken seien da-
gegen mit Vorräten und Aufträgen gut versehen gewesen und hätten mit einem beachtlichen Erfolg arbeiten können. Die gegenwärtigen Maßnahmen seien aus der Abwertung in Belgien und Danzig keine Ver-
meidung gewesen. Die Anton Jurgens Oelfabriken hätten die Konkurrenzgesellschaften mühe in der Ab-
erhebung dieses Kapitalverminderung und die Abnahme des Vorzugskapitals der Deutschen Jurgenswerke AG. Der Vorzugskapital der Dezember 1935 erfolgt ist, führte zu einer Ver-
mehrung des Vorzugskontos um 10 Millionen.
Die Bilanz des Vorjahres 1935 betrug 51,1 Mill. hfl. Vorzugskassen A und B 3,9 Mill. hfl. und Vorzugskassen C unter zurückgekauften und ein-
gezogenen Aktien 17,2 Mill. hfl. Der Rest-
betrag einsch. Vortrag aus dem Vorjahre 13,17 (13,10) Mill. hfl. woraus die Vorzugskassen
A und B 1,75 (1,70) Mill. hfl. und die Aktien
0,97 (0,93) Mill. hfl. zugeführt. Zum Vortrag
verblieben 85,0 (78,8) Mill. hfl. Der wichtigste
Posten der Bilanz ist der Restbetrag des Vor-
jahrs, das mit 171,91 (175,64) Mill. hfl. erscheint.

Muß Frankreich abwerten?

Wachsende Befürchtungen für die französische Währung

Planvoller Einsatz

Die Leistungen im Straßenbau

Wie auf anderen Gebieten, so war auch auf dem Gebiet des deutschen Straßenwesens in den Jahren 1929 bis 1934 ein sehr erheblicher Ausbau, der sich auch im verhältnismäßig auswirkte, als der Straßenbau sich schon sehr vernachlässigt worden war. Im Jahre 1929 waren im deutschen Straßenwesen hatten in Jahren 1929 rd. 1.24 Milliarden RM betragen. Seitdem gingen sie immer weiter zurück. Im Jahre 1934 betrug der Straßenbau nur noch die Hälfte geringer als 1929. In klarer Erkenntnis der wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung der Straßenbauarbeiten hat die Reichsregierung unmittelbar nach der Machtübernahme auch das Straßenwesen in ihre Aufbauarbeit einbezogen. Die Reichsregierung hat im Jahre 1934 ein „Reichsprogramm für Wirtschaft und Statistik“ konstituiert, in dem im Jahre 1933 die am Straßenbau beteiligten Behörden und die Aufgaben der Straßenbauverwaltung festgelegt wurden. Im Jahre 1934 wurden mehr für Straßenbauarbeiten ausgeben als im Vorjahr. Auch im folgenden Rechnungsjahr, in dem der Straßenbau im Reichsprogramm des Jahreswesens erstmals auch das Reich am Straßenbau beteiligte, sind die Aufwendungen weiter um 10 bis 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10 Prozent der Ausgaben für den Straßenbau. Die Reichsaufsicht über den geleisteten Ausbau des Straßenwesens hat im Jahre 1934 eine Höhe von rd. 260 Mill. RM, so ergibt sich, daß der Ausgabenbestand von 1929 nahezu wieder erreicht worden ist. Die Reichsaufsicht über den Straßenbau war im Jahre 1934 schon bei weitem größer als 1929, denn abgesehen von den gemeinsamen Baukosten, die für den Straßenbau in den Jahren 1929 bis 1934 zum größten Teil eingesetzt als zu neuer Zeit, in der Hunderte von leitenden Straßenbaubehörden nach eigenem Ermessen über-

Flugzeugschleuderschiff „Ostmark“
das dritte der Deutschen Lufthansa

[illegible]

Die van den Bergh Fabrieken konnte 1935 die Ausfuhr des Vorjahres nicht erreichen. Um den niederländisch-indischen Markt intensiver bearbeiten zu können wurde gemeinsam

Zur einer befriedigten Gesellschaft die Errichtung einer Margarinefabrik in der Provinz Ostfriesland beschlossen. In den übrigen Ländern, wo Tochtergesellschaften bestehen, waren die Erträge der letzten Geschäftsjahre: 1930/31: Gewinn von 5,30 (2,35) Mill. hfl sollen die gewinnberechtigten Vorgesetzten A wieder 15% und B wieder 15% erhalten. In der gewöhnlichen Aktien A wieder 15%, die gewöhnlichen Aktien B wieder 75% Dividende erhalten.

Die Holländische Vereinigung tot Exploitatione von Margarinefabriken in der Provinz Ostfriesland, die Butterpreise die Produktionsziffern im Zusammenhang mit dem zum Nachteil der Margarine, die in der Landwirtschaft auf die Landwirtschaft nicht erhöht werden konnten, so daß die Kapazität der Öl- und Margarinefabriken nicht ausgenutzt werden konnte. Durch Senkung der Unkosten konnte trotzdem ein befriedigendes Ergebnis erzielt werden. 1930/31: Gewinn von 5,30 (2,35) (2,88) Mill. hfl sollen auf die beiden Vorgesetzten A-Gattungen wieder 5% bzw. 6% und auf die gewöhnlichen Aktien A wieder 15% verteilt werden. Der Reserve und für verschiedene Zweckbestimmungen werden 0,50

Das Gegenteil ist aber beim Staat festzu-
stellen, der in Frankreich von einer unverant-
wortlichen Demokratie regiert wird. Bedenken-

zu auf Veranlassung des Parlamentes und der Regierung vor, die von der Regierung in der Regierungsgeldenden über Schulden geft worden, Zehn Jahre lang war unter der „Loi boche payant“ (Deutschland muß zahlen) die Regierung gezwungen, die Ausgaben auszuweichen. Als dann nach der Launer Konferenz der Strom der Reparationen gestiegte, wurde trotzdem die finanzielle Lage nicht besser. Im Jahre 1920 betrug die Staatsverschuldung 1.200 Milliarden, im Jahre 1923 wurde die innerstaatliche Verschuldung auf 270 auf 340 Milliarden Frances. Die Zinshöhe betrug 1920 10 Prozent, 1923 12 Prozent. Im Jahre 1931 Zinshöhe 4.646 Milliarden Fr., im Jahre 1932 Zinshöhe 17.609 Milliarden Fr., im Jahre 1933 Zinshöhe 9.147 Milliarden Fr., im Jahre 1934 Zinshöhe 10.984 Milliarden Fr. Es ist fest, daß sich eine Abwertung des Francs noch vor den Wahlen oder im Laufe des Sommers, nicht mehr vermeiden läßt.

wohnungsbau den besonderen Bedürfnissen Volkswohnungen angepaßt und das Ver-
wesentlich vereinfacht

Auch im März hat die verhältnismäßig gute Geschäftslage der papiererzeugenden Industrien angehalten.

**Schulschiff „Deutschland“
rüstet für die Sommerreise**

Das Schulschiff „Deutschland“ des Deutschen Schulschiffsvereins wurde am Mittwochmorgen von seinem Heimathafen Eilsbeth nach Bre-

Spinnstoffe

Bremen, 15. April. Amerikanische Baumwolle

Emder Verkehrsgesellschaft AG., Emden. Die

Spar- und Darlehenskasse, Goldenstedt-Odenburg. Der Bilanz zum 31. 12. 1933 zeigt ein Eigenkapital von 300 000 RM. Der Gewinn der Kasse betrug 1933 12 494 RM, erzielt 1935 einen Reingewinn von 14 924 RM, der sich durch den Gewinnvortrag von 1934 auf 27 418 RM erhöhte, einschl. Vortrag ein Reingewinn von 19 997 RM. In der GV. wurde an Stelle eines vorstehenden Vorstandsmitgliedern ein Aufsichtsrat mit 10 Vorstandsmitgliedern der Deutschen Levante-Linie, Hamburg, neu in den Aufsichtsrat gewählt.

huld noch nicht berücksichtigt, die sich
essen fast ausschließlich aus den Verpflich-
gen gegenüber den Vereinigten Staaten zu-

nenotet, denn Frankreich bekanntlich seit dem Herbst aus jeder Kammeraspreche über die Kriegsschulden im November 1932 nicht mehr nachkommt. Die französische Schuld ist also in ein Jahr zu Jahr die Zinslast gestiegen. Die französischen Banken sind in der Lage, die Zinsforderungen der Staat in Francs zu erhöhen.

Deutsch-Atlantische Telegraphenleitung
Die vier antarktischen Kabelwege in der G.V. wurde der bekannte Abschluß 1935 mit wieder je 6 % Dividende ausbezahlt. Die Gesellschaft hat sich in diesem Ausmaß mit dem Aufsichtsrat ausgemittelt und wurden wieder gewählt. In den letzten Jahren hat die Gesellschaft keine Dividende mehr ausgeschüttet, sondern hat die auf die laufende Jahre 1935 und 1936 der Ertragssteigerung. Nach dem Geschäftsbericht aus dem Jahre 1935, im Laufe der letzten Jahre hat die Gesellschaft 100 % in der Kabelleberung eingesetzt, die Verhältnisse sind in den letzten Jahren sehr günstig geworden. Der Aufsichtsrat hat sich in der letzten Zeit sehr bemüht haben, habe die Besserung auch in den ersten Monaten des neuen Jahres angeordnet. Die Gesellschaft hat sich in der Kabelleberung um 63 % größer gewesen der gleichen Vorjahreszeit. Man könne hoffen, daß die Gesellschaft in der nächsten Zeit wieder sehr länger Zeit einen

burg, 15. April
 preise per lb) Tendenz stetig
 ische: Superfine myd, Scinde white

[illegible]

Aufschwung

Stockholm, 15. April. Die schwedische Geschäftstätigkeit im ersten Quartal dieses Jahres ist im Vergleich mit der entsprechenden Laufperiode des Vorjahres um 10,4% gestiegen. Die Vierteljahresschicht der Skandinaviska Kredit AB, der führenden Großbank Schwedens, im ganzen einen rekordartigen Aufschwung genommen. Der Geschäftsauftrieb der Bank für das erste Quartal 1936 ist auf 10,4 Millionen 908 für den Vergleichszeitraum 1935, 908 für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, d. h. um 80,8% für das ganze letzte vergangene Jahr gestiegen. Nur in der allerletzten Zeit zeigt diese Tendenz eine gewisse Abschwächung. Die Holzverkäufe im ersten Jahresbeginn umfaßten 1936 den Standardindex gegen 1935 um 10,4%. Der entsprechende Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Aussichten für die Zukunft sind weiter günstig. Auf dem Zementmarkt ist die diesjährige Jahresproduktion von Sulphatstein und 60% der Jahresproduktion von 1937 verkauft worden. Von der voraussichtlichen diesjährigen Jahresproduktion von 1938 wird 50% der Jahresproduktion von Sulphatstein, ebenfalls verkauft. Auch für den Absatz der mechanischen Holzmasse für Papp- und Zeitungsapier sind die Aussichten durchaus günstig.

Die Eisenerzaufuhr ist umfangreicher als seit mehreren Jahren. In der Maschinenindustrie sind die Umsätze im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 10,4% gestiegen. Die Mehrzahl der Jahresberichte der Industriegesellschaften weist vergrößerte Gewinne aus. Der Export der Maschinenindustrie ist im Vergleich mit der Aufschwung der schwedischen Eisen- und Stahlindustrie in den Jahren 1935 und 1936 um 10,4% gestiegen. Der Export der Maschinenindustrie ist in den Jahren 1935 und 1936 um 10,4% gestiegen hat, und daß die Produktionsverwertung auf diesem Gebiete in Europa beispielsweise nur Japan übersteigt. Diese Tatsachen sind durch die Erzeugung von gewaltigen Eisen und Stahl veranlaßt. In Europa wurden im Jahr 1935 10,4% der Produktion erreicht, während die schwedische Produktion nur selben Zeit auf 15,4% angestiegen ist. Die Eisen- und

Schweden

verschiffungen der Grängesberg-Gesellschaft sind im März auf 751 000 t gegen 686 000 t Vormonat und 539 000 t im März 1935 gestiegen. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres sind im ganzen 2,1 Mill. t gegen 1,4 Millionen Tonnen i. J. 1935 verschifft worden.

Wolle

Antwerpen, 15. 4. Kalmizug									
	p.kg belgrfr.		in den			p.kg belgrfr.		in den	
	15. 14.	1. 14.		15. 14.		15. 14.		15. 14.	
April	39,75	39,75	29,62	29,62	sept.	40,00	40,00	29,75	29,75
Mai	39,75	39,75	29,62	29,62	Okt.	40,25	40,25	29,87	29,87
Juni	39,75	39,75	29,62	29,62	Nov.	40,50	40,50	30,00	30,00
Juli	40,00	40,00	29,62	29,62	Uct.	1000 lbs		21'000	
Aug.	40,00	40,00	29,75	29,75	Tendenz:	ruhig behan			

Getreide und Entgarmittel

Der Geschäftsindex der Bank für das erste Quartal 1936 ist auf 92,3 gegen 90,8 für das letzte Quartal 1935 und 89,8 für das ganze letzt-

vergangene Jahre gestiegen. Nur in der letzten Zeit zeigt diese Tendenz eine gewisse Abwärtswendung. Die Zugschmelze seit 1960 umfaßte Ende März 425 000 Standards gegen 325 000 Standards in der entsprechenden Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Ausschüttung für die Zugschmelze sind über 90% der voraussichtlichen diesjährigen Jahresproduktion von Sulphatstoff und ebenfalls über 90% der voraussichtlichen diesjährigen Jahresproduktion von Sulfatzellstoff sind ebenfalls variant. Auch für den Absatz von Zeitungspapier sind die Aussichten durchaus günstig.

Die Eisenerzausfuhr ist ungleichmäßig und seit mehreren Jahren sinken kann, wie gesagt werden. Die Mehrzahl der Jahresberichte der Industriegesellschaften in Schweden, die eine gewisse Inne in der internationalen des Berichtes, wird dargelegt, daß der Aufschwung der schwedischen Eisen- und Stahlindustrrie in den Jahren 1960 und 1961, die Produktionserweiterung auf diesem Gebiete in Europa beispieleslos sind. Nur in der Produktionserweiterung auf diesem Gebiete in Europa wurden im Jahr 1960 erreicht, während die schwedische Produktion nur selben Zeit bis auf 154% angestiegen ist. Die Eisenerzaus-

Rekordziffern

im japanischen Außenhandel

Das Jahr 1935 bedeutet für den japanischen

[illegible]

